

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Bitterfeld führte seine 38. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 22.11.2023 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 20:40 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Dr. Joachim Gülland

Mitglied

Uwe Müller
Thomas Büße
Henning Dornack
Christian Hennicke
Lothar Koppe
Dagmar Kurschus
Hans-Christian Quilitzsch
Christian Riemann
Hendrik Rohde
Peter Ziehlm
Dagmar Zoschke

Mitarbeiter der Verwaltung

Christian Clauss
Eiko Hentschke
Stefan Hermann

Stadtplanung/GIS
AL Haushalt/Finanzen
AL Stadtentwicklung/Strukturwandel

Gäste

Anja Gulitz
Birgit Fechner
Frank Czerwonn
Karin Fechner
Nele Gulitz
Stefanie Dreher

MZ

abwesend:

Mitglied

Johanna Gotzmann
Siegmar Herrmann
Ingo Jung
Werner Rienäcker

Jochen Stammnitz
Kay-Uwe Ziegler
Lars-Jörn Zimmer

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 22.11.2023, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
2.1	Goitzsche-Wald BE: Fraktion Pro Wolfen	Beschlussantrag 182-2023
2.2	Antrag auf Brauchtumsmittel des Schützenvereins "Diana" vom 11.10.2023 BE: Ortsbürgermeister Stadt Bitterfeld	Beschlussantrag 197-2023
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 11.10.2023	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
7	Vorstellung des städtebaulichen Konzeptes des Länderviertels in Bitterfeld BE: Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel	
8	Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2024 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 KVG LSA i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO BE: Amt für Haushalt/Finanzen	Beschlussantrag 138-2023
9	Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2024 BE: Amt für Haushalt/Finanzen	Beschlussantrag 139-2023
10	Instandsetzung Stadtmobiliar im Vorfeld der Festwoche 800 Jahre Bitterfeld BE: Gemeinsame Fraktion im Ortschaftsrat Bitterfeld	Beschlussantrag 195-2023
11	Sicherung bürgerfreundliches Parkangebot in der Bitterfelder Innenstadt BE: Gemeinsame Fraktion im Ortschaftsrat Bitterfeld	Beschlussantrag 196-2023
12	Schließung des öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
I. Öffentlicher Teil		
zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit Der Ortsbürgermeister, Herr Dr. Gülland, begrüßt die Ortschaftsratsmitglieder um 18:00 Uhr zur 38. Sitzung des Ortschaftsrates Bitterfeld. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 10 stimmberechtigten anwesenden Ortschaftsräten fest. Des Weiteren teilt der Ortsbürgermeister mit, dass sich im Ortschaftsrat Bitterfeld zurzeit nur noch 18 stimmberechtigte Mitglieder befinden, da Herr Stammnitz sein Mandat mit sofortiger Wirkung zurückgegeben hat.	
zu 2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung Der Ortsbürgermeister gibt bekannt, dass folgende Beschlussanträge von den jeweiligen Einreichern zurückgezogen wurden: 182-2023 „Goitzsche-Wald“ 197-2023 „Antrag auf Brauchtumsmittel des Schützenvereins "Diana" vom 11.10.2023“. Es werden keine weiteren Änderungswünsche geäußert. Somit wird die geänderte Tagesordnung durch den Ortsbürgermeister zur Abstimmung gestellt. einstimmig mit Änderungen beschlossen	Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0
zu 2.1	Goitzsche-Wald BE: Fraktion Pro Wolfen vom Einreicher zurückgezogen	Beschlussantrag 182-2023
zu 2.2	Antrag auf Brauchtumsmittel des Schützenvereins "Diana" vom 11.10.2023 BE: Ortsbürgermeister Stadt Bitterfeld vom Einreicher zurückgezogen	Beschlussantrag 197-2023
zu 3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 11.10.2023 Frau Zoschke erwähnt, dass sie in dem Tagesordnungspunkt 1 aus der Niederschrift der 37. Ortschaftsratssitzung das Wort „Rederecht“ gestrichen haben möchte, beziehungsweise, dass über die Beschlusslage informiert werden soll, dass dem Rederecht durch den Ortschaftsrat zugestimmt wurde. Alternativ schlägt sie vor, den Textinhalt von „das <i>Rederecht</i> erteilt“ in „das <i>Wort</i> erteilt“ zu ändern. Der Ortsbürgermeister stimmt dem Einwand zu und bittet um die Änderung im Protokoll.	

	Weiterhin liegen keine Einwendungen zur Niederschrift vor. Somit wird die Niederschrift durch den Ortsbürgermeister zur Abstimmung gestellt. einstimmig mit Änderungen beschlossen	Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0
zu 4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister <i>Herr Riemann und Herr Koppe beteiligen sich an der Sitzung. Somit sind 12 Stimmberechtigte anwesend.</i> Der Ortsbürgermeister übergibt die Versammlungsleitung an den stellv. Ortsbürgermeister, Herrn Müller. Herr Müller erteilt Herrn Dr. Gülland das Wort. Der Ortsbürgermeister informiert die Ortschaftsräte über die gefassten Beschlüsse des Stadtrates sowie über die besprochenen Themen aus den letzten Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister sowie Mitteilungen an den Ortsbürgermeister (Anlage 1). Herr Müller übergibt die Sitzungsleitung wieder an den Ortsbürgermeister, Herrn Dr. Gülland.	
zu 5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates Herr Koppe betont, bezugnehmend auf die letzte Ortschaftsratsitzung, dass er sich die Situation der bunkerähnlichen Anlage hinter dem Krankenhaus in Bitterfeld vor Ort angeschaut hat. Dabei ist ihm die Dringlichkeit des Handels, aufgrund der starken Einsturzgefahr, aufgefallen. Herr Dr. Gülland fügt an, dass die Stellungnahme des zuständigen Amtes bekannt ist, dennoch sollte laut dem Ortsbürgermeister nicht in Augenschein genommen, sondern gehandelt werden. Herr Hennicke möchte sich über die Realisierung der Gestaltung des Mühlkreisels erkundigen. Dazu gibt Herr Hermann an, dass die Maßnahmen zurückgestellt wurden, damit kein Risiko entsteht, dass sich die Bautätigkeiten mit den Feierlichkeiten der Jubiläumsfeier im Juni 2024 überschneiden. Herr Dr. Gülland schlägt vor, dass man sich nochmal bezüglich der Empfehlung über die Gestaltungsvariante des Kreisels mit der Verwaltung berät, da die letzte Empfehlung ohne das Wissen über die nötigen Kosten getroffen wurde.	
zu 6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt Frau F. nimmt die Einwohnerfragestunde mit Fragen bezüglich der Population von Stadtauben wahr. Sie erfragt, was bisher unternommen wurde, um die Population der Stadtauben einzugrenzen. Weiterhin möchte sie wissen, was diesbezüglich als Maßnahme vorgesehen ist, beziehungsweise, inwieweit diese Problematik in den Ausschüssen thematisiert wurde. Dazu möchte sie sich über die Möglichkeiten, welche die Stadt besitzt, um auf diese Population einzuwirken, informieren.	

	Herr Dr. Gülland stellt fest, dass niemand vor Ort ist, der Frau F. eine fachgerechte Antwort auf diese Fragen geben kann. Daraufhin fragt Frau F. nach dem weiteren Angehen dieses Problems, woraufhin ihr von Herrn Müller empfohlen wird, sich mit dieser Thematik im Ausschuss für ROVB am 05.12.2023 vorzustellen. Weitere schriftliche Anfragen von Frau F. sind der Niederschrift beigelegt. (s. Anlage 2) <u>Zuarbeit aus dem Ordnungsamt vom 04.12.2023:</u> (s. Anlage 3)	
zu 7	Vorstellung des städtebaulichen Konzeptes des Länderviertels in Bitterfeld BE: Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel Herr Hermann stellt das städtebauliche Konzept des Länderviertels im Bereich Wiesenstraße – Leopoldstraße vor. Bei der Erstellung des Bebauungsplanes hat sich herausgestellt, dass eine Gashochdruckleitung der Mitnetz unter dem Gebiet verläuft. Diesbezüglich steht die Stadt mit der Mitnetz im Austausch. Dabei wurde dem Vorschlag, dass die Hochdruckleitung an die Grenze des Areals verlegt wird, zugestimmt. Somit ist nach Umverlegung die Bebauung möglich. Bei dem städtebaulichen Konzept wird eine Mischung von einem individuellen Wohnungsbau an der Leopoldstraße/Ecke Wiesenstraße und ein Mehrgeschosswohnungsbau im inneren Bereich des Areals vorgesehen. Dabei sollen 150 bis 200 Wohneinheiten entstehen. Im kommenden Jahr soll in das qualifizierte Verfahren eingestiegen werden. (s. Anlage 4) Herr Hennicke macht auf das Scheitern der Wohnbebauung am Kaufland vor einigen Jahren, aufgrund der chemischen Altlasten, aufmerksam. Herr Hermann entgegnet ihm, dass es sich bei dem Bereich des Länderviertels um keinen Verdachtsfall einer Altlastenfläche handelt, eher mineralische Altlasten, anstelle chemischer Altlasten.	
zu 8	Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2024 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 KVG LSA i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO BE: Amt für Haushalt/Finanzen <i>Die Beschlussanträge 138-2023 und 139-2023 werden zusammen beraten.</i> Herr Hentschke stellt den Haushaltsplan für das Jahr 2024 vor. Dazu gibt er an, dass es sich dabei um den ersten Entwurf handelt und er davon ausgeht, dass noch Änderungen auftreten werden. Anschließend betont er, dass das Vorhaben besteht, den fertigen Entwurf am 13.12.2023 im Stadtrat zu beraten. Weiterhin gibt er an, dass die Hebesatzsatzung im letzten Stadtrat beschlossen wurde und bei dieser keine Änderungen vorgenommen wurden. Herr Hennicke beginnt die Diskussion über den Haushaltsplan. Er kann diesem Plan nicht zustimmen, da die Investitionen für Bitterfeld bei null Euro liegen. Weiterhin sieht Herr Hennicke eine Zustimmung als Zeichen der Zufriedenheit mit der Investitionssumme von null Euro. Herr Hentschke weist darauf hin, dass die Verwaltung keinen Einfluss auf die Maßnahmen hat, da die Empfehlungen der zutreffenden Maßnahmen im StaBVA bzw. Stadtrat	Beschlussantrag 138-2023

abgegeben werden. Es wurden keine neuen Maßnahmen hinzugefügt, sondern lediglich die aus den vergangenen Jahren übernommen. Daraufhin äußert **Frau Zoschke**, dass sie den Stadtrat bezüglich des Innenstadtringes nicht in der Verantwortung sieht. Dabei wurden Fördermittel zurückgegeben, weshalb die Planung für 2024 gescheitert ist. Sie stellt die Frage, da sich der Landkreis in der Haushaltsplanung befindet, ob mit Änderungen des Haushaltsplanes seitens der Stadt gerechnet wird, wenn große Anteile an den Landkreis überwiesen werden müssen und dazu möchte **Frau Zoschke** wissen, ob sich Bundesmittel im Haushaltsplan widerspiegeln werden. **Herr Hentschke** antwortet darauf, dass der Landtag den Finanzmittelausgleich erst im Dezember beschließt und er deshalb bezüglich der Bundesmittel keine Aussage tätigen kann. Er hofft, dass der Beschluss bis zur Stadtratssitzung vorliegt. Zu den Abgaben an den Landkreis äußert **Herr Hentschke**, dass die Nachbarkommunen eine größere Steuerkraft in den letzten Jahren erlangt haben und dadurch der Anteil auf eine breitere Masse verteilt wird. Dazu gibt er an, dass, wenn der Hebesatz so bleibe, keine exorbitanten Geldbeträge an den Landkreis abgegeben werden müssen.

Herr Müller sieht auf Seite 14 der Haushaltssatzung den Unterschied der Investitionen für die Stadt Wolfen und die Stadt Bitterfeld verdeutlicht. Dabei wird in die Stadt Bitterfeld weniger investiert als in den Ortsteil Holzweißig und den Ortsteil Greppin. **Herr Müller** sieht die Mitglieder der Ausschüsse in der Verantwortung, sich diesbezüglich stärker für die Stadt Bitterfeld einzusetzen.

Herr Rohde ist ebenso der Meinung, dass dem Haushaltsplan nicht zugestimmt werden kann. Er könne sofort zehn Objekte nennen, die bis zur Jubiläumsfeier fertiggestellt werden sollten, was nicht passiert ist. Er ist verwundert über das Einsparen von zehn Prozent Personalkosten bei einer Inflation von zwölf Prozent. Er sieht diesen hohen Reallohnverlust als Grund für die Unzufriedenheit der Bevölkerung.

Der Ortsbürgermeister sieht große Baumaßnahmen als nicht geeignet, da das Stadtbild zur Jubiläumsfeier nicht durch Baustellen verunglimpft werden soll.

Herr Dr. Gülland ruft dazu auf, dass keine große Unzufriedenheit entstehen soll, da man beachten müsse, dass die Stadt Bitterfeld viele große Maßnahmen hatte und haben wird. Zusätzlich empfindet er den Vergleich zwischen den Städten Wolfen und Bitterfeld als unpassend und weist darauf hin, dass eine geringe Möglichkeit besteht, durch die Konsolidierung, Maßnahmen auszuführen. **Frau Zoschke** sagt, dass die Stadt Bitterfeld selbst in der Verantwortung ist, zu wenig dieser konkreten Vorhaben vorgestellt zu haben und deshalb das Ziel verfolgen muss, zukünftig inhaltsreicher zu arbeiten. **Herr Müller** schlägt vor, dass der Ortschaftsrat Bitterfeld eine Prioritätenliste für die fortlaufenden Jahre ab 2025 erstellt und diese Liste durch den Bauausschuss bestätigt wird. Abschließend meldet sich **Herr Büße** zu Wort und stellt die Idee vor, dass rückverfolgend der letzten fünf Jahre die Investitionen der Städte Bitterfeld und Wolfen gegenübergestellt werden, damit ein Durchschnitt entsteht, welcher die Diskussion über den aktuellen Vergleich entschärfen könnte.

Herr Dr. Gülland lässt über den Beschlussantrag abstimmen.

mehrheitlich empfohlen

Ja 4 Nein 1
Enthaltung 7

zu 9	Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2024 BE: Amt für Haushalt/Finanzen <i>Siehe TOP 8 - Die Beschlussanträge 138-2023 und 139-2023 werden zusammen beraten.</i> Herr Dr. Gülland lässt über den Beschlussantrag abstimmen. mehrheitlich empfohlen	Beschlussantrag 139-2023 Ja 4 Nein 3 Enthaltung 5
zu 10	Instandsetzung Stadtmobiliar im Vorfeld der Festwoche 800 Jahre Bitterfeld BE: Gemeinsame Fraktion im Ortschaftsrat Bitterfeld Der Vertreter der Gemeinsamen Fraktion, Herr Hennicke, thematisiert den Beschlussinhalt, indem er einen Ausblick auf die 800 Jahr Feier in Bitterfeld gibt. Dabei soll das Stadtmobiliar am Markt, beziehungsweise in der Burgstraße, in einen guten Zustand gebracht werden. Herr Müller schlägt vor, dass die Metallgitter, welche die Bäume auf dem Markt schützen sollen, entfernt werden, wenn sie nicht weiter als sinnvoll erachtet werden. Herr Dr. Gülland ist von diesem Vorschlag nicht überzeugt, da die Bäume dadurch nicht sofort beschädigt werden können. Weiterhin sieht der Ortsbürgermeister die Parkplatzkapazität am Markt als zu gering an und stellt die Idee vor, dass man einen temporären Parkplatz zwischen ehemalg Liebmann und Foto Kleie eröffnet. Herr Dr. Gülland gibt den Inhalt des Beschlussantrages wieder und lässt über ihn abstimmen. <i>Beschluss:</i> Der Ortschaftsrat Bitterfeld beauftragt den Ortsbürgermeister, einen Beschlussantrag mit folgendem Antragsinhalt in den Stadtrat einzubringen: <i>Antragsinhalt:</i> <i>Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur Festwoche alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um für die Feierlichkeiten ein adäquates Stadtbild sicherzustellen.</i> <i>Im Bereich der Innenstadt (Fußgängerzone Burgstraße/Markt) sind beschädigte oder fehlende Elemente des Stadtmobiliars instand zu setzen bzw. zu erneuern. Soweit diese sich nicht im Besitz der Stadt befinden (z.B. zerstörte Funksäule Telekom), ist mit dem oder der Eigentümer/in im Sinne einer Lösung Kontakt aufzunehmen.</i> <i>Für die ehemalige Bushaltestelle "Markt" (Sparkasse) ist ein Rückbau oder Umbau zur überdachten Sitzmöglichkeit zu realisieren. Ferner ist die Überdachung des Säulengangs/Pergola vor der Stadt- und Tourismusinformation Bitterfeld-Wolfen wiederherzustellen. Über den Realisierungsstand ist die Arbeitsgruppe zur Festwoche zu informieren.</i> einstimmig beschlossen	Beschlussantrag 195-2023 Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

zu 11	Sicherung bürgerfreundliches Parkangebot in der Bitterfelder Innenstadt BE: Gemeinsame Fraktion im Ortschaftsrat Bitterfeld Der Vertreter der Gemeinsamen Fraktion, Herr Hennicke, hält es für nötig, dass ein Konzept erstellt wird, bei dem die Parkmöglichkeiten in der Stadt Bitterfeld verbessert werden. Mit dem Wissen über die Maßnahmen, bezüglich des Innenstadtringes, möchte man die Stadt dadurch attraktiver gestalten. Herr Dornack ist der Meinung, dass dieses Konzept in die Planung des Innenstadtringes einfließen muss. Der Ortsbürgermeister gibt den Inhalt des Beschlussantrages wieder und lässt über diesen abstimmen. <i>Beschluss:</i> Der Ortschaftsrat Bitterfeld beauftragt den Ortsbürgermeister, einen Beschlussantrag mit folgendem Antragsinhalt in den Stadtrat einzubringen: <i>Antragsinhalt:</i> <i>Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Aufstockung eines zusätzlichen Parkdecks am Standort Hotel Central bzw. Neubau eines Parkdecks am Standort Musikschule (bisheriges Lager Baumaterial) in einem Variantenvergleich darzustellen. Weitere Standorte im Bereich Innenstadt können zusätzlich geprüft werden. Für die Vorzugsvariante sind die notwendigen Planungen und Vorbereitungen 2024 zu realisieren. Eine Umsetzung der Maßnahme erfolgt bis Ende 2025.</i>	Beschlussantrag 196-2023 Ja 10 Nein 0 Enthaltung 2
zu 12	Schließung des öffentlichen Teils Der Ortsbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

gez.
Dr. Joachim Gülland
Ortsbürgermeister

gez.
Diana Kittler

Anlagen:

- Anlage 1 - Bericht des Ortsbürgermeisters (TOP 4)
Anlage 2 - Einwohnerfragestunde Anfragen Frau F.
Anlage 3 - Antwort aus der Einwohnerfragestunde
Anlage 4 - 23.10.25 Rahmenplan NEU